

Ein positives Zeugnis bekommt dieses Jahr das Projekt „Abenteuer der Berufe“ von allen Beteiligten ausgestellt.

Die Fünftklässler der Henschel-Hauptschule erlebten das Unterrichtsfach Arbeit-Wirtschaft-Technik auf besondere Weise: Sie besuchten zehn Betriebe und informierten sich dadurch bereits frühzeitig über mögliche Ausbildungsberufe. Ermöglicht wurde dieses Projekt durch die Bürgerstiftung Nürnberg.

Schnell waren die Favoriten gefunden. Die Mädchen waren vor allem von der Betriebsbesichtigung in einer Lidl-Filiale sehr angetan, was vor

## Das Abenteuer der Berufe

Fünftklässler der Henschel-Schule besichtigen Betriebe

allem an den angebotenen Spielen lag. „Wir haben mit verbundenen Augen verschiedene Obst probiert und mussten entscheiden, welche Frucht das ist“, erklärt die zehnjährige Lena.

Und ihre Freundin Malika (12) ergänzt: „Die Mitarbeiter haben uns einen Einkaufszettel in die Hand gedrückt, und wir haben dann im Laden alles besorgt. Das hat sehr viel Spaß gemacht.“

Bei den Jungen stand vor allem der Besuch in einem Autohaus hoch im Kurs. Der elfjährige Fabian ist sogar der Meinung, bereits seinen Traum Beruf gefunden zu haben. „Ich will unbedingt Autoverkäufer werden“, sagt er.

Auch in allen anderen Betrieben, wie zum Beispiel in einer Metzgerei oder bei der Deutschen Bahn, war man „überall sehr nett zu uns“, versichert Habib (12).

Nicht nur die Kinder waren mit dem Projekt zufrieden, auch die Lehrerin Heyke Feigl zog ein positives Fazit: „Wir hätten nicht gedacht, dass es den Kindern so viel Spaß macht. Es ist toll, dass die Schüler in den Betrieben viel machen dürfen.“ Ihre Kollegin Stephanie Kröttsch half sogar trotz Mutterschaftsurlaub beim Planen und Durchführen der Besichtigungen mit.

Wegen ihres hohen Engagements gab sich Manfred Wirth von der Bürgerstiftung „als Fan dieser zwei Damen“ zu erkennen. Ab dem kommenden Schuljahr wird das Projekt „Abenteuer der Berufe“ auch auf die sechste Klasse ausgeweitet. mast